



## Jahresbericht

### Bibliothek Rehetobel 2020

---

Der erste Gedanke, der mir beim Schreiben dieses Jahresberichtes gekommen ist, war: Das gibt einen kurzen Bericht. Es hat ja nichts stattfinden können. Bei näherem Nachdenken und Zurückschauen waren es dann doch einige Ereignisse, wenn auch nicht im gewohnten und vertrauten Rahmen.

Vieles ist anders gekommen, als wir uns das gewohnt waren, mehr als einmal mussten wir ins kalte Wasser springen, aber zu unserer Beruhigung haben wir gelernt, dass wir auch ausserhalb unserer Komfortzone nicht zwingend untergehen, und dass gerade auf neuem Gebiet die guten Ideen lauern.

Im Jahr 2020 hat sich der Bibliotheksvorstand zu fünf Sitzungen getroffen. Mitglieder des Vorstandes waren während des Berichtjahres Helga Reinhardt, Martina Steiner, Susanne Nissille und Andrea Zürcher. Unsere neue Kassiererin Alessandra Coricciati hat im Sommer unser langjähriges Vorstandsmitglied Marlene Brülisauer abgelöst. Christoph Rüegg wurde an der HV ebenfalls neu in den Vorstand gewählt. Die Hauptversammlung wurde im Juni schriftlich und ohne Publikum abgehalten, nachdem die für März geplante HV aus bekannten Gründen abgesagt werden musste.

Abgesagt haben wir auch unseren jährlich im Frühling stattfindenden Ausflug in die Bibliomedia nach Solothurn. Dafür haben wir im Spätsommer eine Lieferung Bücher per Post aus Solothurn bekommen.

Da gerade während des Lockdowns viel Zeit zum Lesen war, haben wir unsere inzwischen nicht mehr wegzudenkende Kiste vor dem Schulhaus in Betrieb genommen. Die Kiste war und ist Umschlagplatz für Ausleihen und Rücknahmen, welche wir telefonisch und per Mail entgegennehmen. Auch Hauslieferungen haben wir durchgeführt, damit wir die Rehetobler Leserinnen und Leser mit Lektüre eindecken konnten.

Eingekauft haben wir zwangsläufig mehrheitlich online. Die Pöstler wissen schon, was es geschlagen hat, wenn wieder schwere Pakete zu mir an die Sägholzstrasse geliefert werden. „Git's wieder neu Sache för d'Bibliothek?“ ist dann jeweils der Kommentar.

Im November konnten wir dann erstmals wieder auf Einkaufstour. Der neue Bücherladen Wörterspiel in Rorschach wurde uns empfohlen, und so haben wir uns aufgemacht, um das Sortiment auszukundschaften. Wir waren positiv überrascht von der grossen Auswahl und der entgegenkommenden und kompetenten Bedienung.

Auch der Frühlingsputz ist Corona zum Opfer gefallen, zumindest der Teil, der das Ausmisten betrifft. Die Bücher selbst wurden wohl selten so oft abgerieben und desinfiziert wie 2020. Sogar in Buchquarantäne mussten die Medien während des Lockdowns. Inzwischen desinfizieren wir gekonnt Oberflächen und Hände, tragen unsere Masken und hüten die Ausleihe hinter Plexiglas.

Während der Sommerferien hat der Appenzeller Lesesommer stattgefunden, an dem wir mit allen Appenzeller Bibliotheken teilgenommen haben. Schülerinnen und Schüler ab dem Kindergarten wurden dazu angehalten, während der Ferien zu lesen, und bei Abgabe des Lesepasses haben sie dann an einem Wettbewerb um tolle Preise teilgenommen. Es hat uns gefreut, dass viele Kinder und Jugendliche motiviert dabei waren. Bei der Preisverleihung gab es dann für alle Teilnehmenden einen feinen Znüni, und die stolzen Gewinner durften ihre Preise entgegennehmen.

Ebenfalls in den Sommerferien haben wir uns zu einem Nachtessen getroffen und dabei Marlene und Lea im kleinen Rahmen verdankt und verabschiedet.

Seit dem Schuljahr 20/21 unterstützen wir die Lehrpersonen der ganzen Unterstufe bei den Bibliotheksbesuchen mit ihrer Klasse. Es freut uns immer, mit den Kindern über die gelesenen Bücher zu plaudern oder sie bei der Auswahl zu beraten.

Im November findet jeweils der Appenzeller Bibliothekstag statt, 2020 wäre die Bibliothek Heiden Gastgeber gewesen. Dieser Anlass wurde auf November 2021 verschoben.

Mit dem Adventsfenster in der Bibliothek haben wir auch dieses Jahr beendet. Nach dem geselligen Anlass vom vergangenen Jahr war dieses Mal eine stille Eröffnung angesagt. Trotzdem haben wir es uns nicht nehmen lassen, den Schülerinnen und Schülern und allen Adventsfensterbesuchern mit dem weihnachtlich gestalteten Fenster eine Freude zu machen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den Mitgliedern des Vorstandes, die mutig Neues mitmachen, offen sind für Ideen und auch in der schwierigen Situation die Bibliothek mittragen.

Andrea Zürcher, im Januar 2021